

32

BUNDESGERICHTSHOF

IV b ZR 585/80

BESCHLUSS

Verkündet am
18. März 1981
Hellmann,
Justizamtsinspektor
als Urkundsbeamter
der Geschäftsstelle

in dem Rechtsstreit

des Landwirts Theodor B [REDACTED], E [REDACTED]
Nr. 57,

Widerklägers und Revisionsklägers,

- Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Prof. Dr. [REDACTED] -

g e g e n

die Hausfrau Erika B [REDACTED] geb. P [REDACTED], B [REDACTED] Nr. 5
bei S [REDACTED],

Widerbeklagte und Revisionsbeklagte,

- Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. [REDACTED] -

Der IV b - Zivilsenat des Bundesgerichtshofes hat durch die Richter Lohmann, Portmann, Knüfer, Dr. Seidl und Dr. Krohn am 18. Februar 1981

beschlossen:

Der Streitwert wird für den ersten Rechtszug (in Abänderung der Festsetzung im Urteil des Amtsgerichts Pfaffenhofen vom 8. Januar 1979) auf 21.511 DM, für das Berufungs- und das Revisionsverfahren auf 17.000 DM festgesetzt.

G r ü n d e :

Nach § 17 Abs. 1 und 4 GKG sind dem Jahresbetrag die vom Antrag umfaßten Rückstände hinzuzurechnen. Das gilt auch für die Vollstreckungsabwehrklage (KG Rpfleger 1962, 118; Schneider, Streitwert 5. Aufl. Stichwort Vollstreckungsabwehrklage Anm. 7; Hillach/Rohs, Handbuch des Streitwerts 4. Aufl. § 74 F = S. 374 m.w.N.). Das Klagebegehren umfaßte eine Rückstandsrate. Die am 15.6.1978 eingereichte Widerklage bezog sich, wie im Revisionsverfahren klargestellt worden ist, auf die Zeit ab 20.8.1976. Der Streitwert beträgt

- 3 -

daher für die Klage 4.511 DM (13 Raten à 347 DM) und
für die Widerklage 17.000 DM (22 Rückstandsraten
à 500 DM und 6.000 DM Jahresbetrag).

Lohmann

Seidl

